

„Ideen gibt es wie Sand am Meer. Diese gut umzusetzen und damit seinen Lebensunterhalt zu verdienen schaffen hingegen die wenigsten.“

HENNING KOCH

Geschäftsführer makandra GmbH

2009 Gründung der makandra GmbH

Werdegang: freiberufliche Arbeit für verschiedene Firmen

2002-2008 Informatik- und Multi-Mediastudium an der Universität Augsburg

Geboren: 19.12.1981, Schleswig

Herr Koch, Sie sind Gründer und Geschäftsführer der makandra GmbH. Würden Sie Ihre tägliche Arbeit kurz schildern?

Meine wichtigste Aufgabe ist, dass in unserem Team aus ca. 13 Entwicklern alles rund läuft. Das mache ich, indem ich wiederverwendbare Lösungen für wiederkehrende Probleme erarbeite und jederzeit für Ratschläge bereit stehe. Außerdem programmiere ich auch selbst an Kundenprojekten, um nicht den Anschluss an den Arbeitsalltag meiner Mitarbeiter zu verlieren.

Was waren Ihre Beweggründe eine eigene Firma zu gründen und welche Themen lieben Sie daran?

Ich habe eine starke Meinung zu vielen Themen der Softwareentwicklung und wollte meine Ideen und Arbeitsweisen auf dem Markt beweisen. Nur nach den Vorstellungen eines anderen zu arbeiten, hätte ich nicht ertragen.

Welche Tipps haben Sie, wenn man selbst mit dem Gedanken spielt sich Selbstständig zu machen?

Die große Idee zu haben, ist gar nicht so wichtig, wie es oft verklärt wird. Ideen gibt es wie Sand am Meer. Diese gut umzusetzen und damit seinen Lebensunterhalt zu verdienen schaffen hingegen die wenigsten. Mein Tipp ist, es mit vollem Enthusiasmus zu probieren, aber einen Plan B zu haben, falls es nicht klappt.

Was waren Ihre größten Fehler bei der Gründung und wie hätten diese sich vielleicht vermeiden lassen?

Wir hatten große Hoffnungen in ein Pro-

dukt, von dem wir selbst überzeugt waren, aber dann im Markt keine Abnehmer gefunden hat. Außerdem dachten wir, dass wir wegen unsere technischen Finesse den Vertrieb nebenher erledigen könnten. Ob wir diese Erfahrungen hätten vermeiden können, weiß ich nicht, denn wir waren Feuer und Flamme für unseren Weg. Man kann als Person und auch als Firma gewisse Schritte nicht überspringen.

Wie wichtig waren/ sind betriebswirtschaftliche Kenntnisse? Wie sollten Gründungswillige sich diese aneignen?

Die meisten buchhalterischen Themen lassen sich prima an Dienstleister weggeben. Man sollte aber sehr wissen, über welchen Weg man Einkommen generiert, an welcher Stelle die großen Kosten entstehen und über welche Maßnahmen man an neue Aufträge gelangt. Eine Zusammenstellung aller erwarteten Erträge und Kosten über das Jahr, Teil des klassischen „Businessplans“, ist z.B. ein wichtiger erster Reality Check um zu prüfen, ob das Vorhaben Bestand haben könnte.

Zum Erwerb dieser Kenntnisse gibt es zahlreiche Beratungsstellen von Bund, Ländern und der EU, welche die Gründung von Unternehmen aktiv fördern. Z.B. kann man sich im Augsburger aiti-Park zu Formalitäten, benötigten Skills und Förderprogrammen ausführlich beraten lassen.

Im Herzen sind Sie Software-Entwickler? Was ist das faszinierende an der Webprogrammierung? Wie wichtig sind neben Fachkenntnissen Themen wie Erfahrung im Projektmanagement?

Ich liebe schöne Programme und möchte programmieren, so lange ich arbeite. Die Webentwicklung fasziniert mich, da sie mit Hochsprachen arbeitet und die Ergebnisse immer sofort für den Benutzer sichtbar sind.

Die Einstellung mancher Informatik-Kommilitonen, die meinen, nach dem Studium ohne Umweg über die „niedere Tätigkeit Programmierung“ direkt im Projektmanagement einsteigen zu können, kann ich nicht nachvollziehen. Mei-

ner Meinung nach fehlen einem auf diesem Weg essentielle Fähigkeiten, um ein Entwicklungsteam erfolgreich zu führen und zu motivieren. Fähigkeiten im Projektmanagement sind extrem wichtig, aber auf einer ganz anderen Ebene, als mir an der Uni vermittelt wurde. Sich selbst gut zu organisieren, die Zeit seiner Kollegen zu respektieren, auf Details zu achten und gut mit Kunden zu kommunizieren, ist wichtiger, als als „Big Picture“-Architekt auf einer Wolke zu schweben.

Wie wichtig ist der „rote Faden“ im Lebenslauf bzw. hilft es bereits im Studium sein Berufsziel zu kennen?

Gerade als Informatiker hat man viele Möglichkeiten, schön während des Studiums in viele Bereiche hinein zu schnuppern. Nutzt man dies nicht, vertut man eine Chance. Es ist aber nie zu spät! Die Hälfte unserer Mitarbeiter ist auf unkonventionellem Weg zu uns gekommen, und ich schätze jeden davon als Person und herausragenden Softwareentwickler.

Haben Sie ein paar Tipps für ein Bewerbungsgespräch zum Beispiel bei Ihnen?

Ich suche bei Bewerbern nach Liebe und Begeisterung für die Softwareentwicklung jenseits von Uni und Karriere.

Hatten Sie damals ein Lieblingsessen an der Mensa? ..einen Lieblingsort am Campus?

Mein Mensa-Tipp ist eine Straba-Station weiterzufahren, und die LfU-Kantine zu besuchen. Mein Lieblingsort was das Zimmer der WiWi-EDV, wo ich lange Jahre also HiWi Rechner geschraubt habe.

Vielen Dank für das Interview!

Link zu Herrn Kochs Präsentation:

<http://makandra.com/talks/it-in-der-praxis.pdf>

